

## NEWSLETTER - Ausgabe IX, Dezember 2015



Sehr geehrte Damen und Herren,

auch heute möchten wir Ihnen wieder einen Newsletter mit dem Neuesten aus dem Deutschen Jagdverband und dem Landesjagdverband zukommen lassen. Hier finden sie u. a. einen Überblick über die wichtigsten Termine im neuen Jahr.

Wir wünschen Ihnen und ihrer Familie einen schönen und besinnlichen 4. Advent!

Mit Weidmannsheil

Ihr Dr. Gert Dittrich  
Präsident  
Landesjagdverband Sachsen e.V.

### **Sie haben...**

- ...interessante Ideen für neue Projekte?
- ... Anregungen? Wünsche?
- ... Artikel für das Mitteilungsblatt, den Newsletter oder unsere Homepage?
- ... Ideen oder Anregungen bzgl. unserer Homepage?
- ...der einfach nur ein tolles Foto!?

Dann würden wir uns darüber sehr freuen, wenn Sie uns dies mitteilen! Gerne stellen wir Ihre Artikel/Fotos oder Sonstiges auf die Homepage, in den Newsletter oder in unser Mitteilungsblatt! Wir sind immer auf der Suche nach aktuellen Informationen, die Sie mit ihren Weidgenossen teilen möchten!

Sollten Sie Ihre Weidgenossen über allerlei tolle Geschichten/ Projekte/ Jagderfolge/ Ereignisse/ Termine o. Ä. informieren wollen, senden Sie mit allen nötigen Informationen einfach eine E-Mail an [stephanie.lessel@jagd-sachsen.de](mailto:stephanie.lessel@jagd-sachsen.de) oder einfach per Post an:

Landesjagdverband Sachsen e.V.

Cunnersdorfer Str. 25

01189 Dresden



## Verbände verurteilen illegale Wolfstötung

Im Jerichower Land, Sachsen-Anhalt, wurde ein getöteter Wolf gefunden. Der Landesjagdverband Sachsen-Anhalt (LJV) und der Deutsche Jagdverband verurteilen die Tat und fordern eine konsequente Strafverfolgung.



Verbände verurteilen illegale Wolfstötung (Quelle: Rolfes/DJV)

01. Dezember 2015 (LJV Sachsen-Anhalt) Langenweddingen

Nach Angaben des Landesamtes für Umweltschutz wurde am 27. November im Jerichower Land ein getöteter Wolf gefunden. Offensichtlich erlag die junge Fähe einer Schussverletzung. Der Landesjagdverband Sachsen-Anhalt (LJV) und der Deutsche Jagdverband verurteilen die Tat und fordern eine konsequente Strafverfolgung. Der Kadaver wird derzeit am Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin untersucht. Klaus Puffer, LJV-Beauftragter für Wolfsmanagement, hofft auf eine Aufklärung des Falls: „Das Ansehen der gesamten Jägerschaft leidet durch illegale Tötungen, dabei unterstützen viele Jäger das Wolfsmonitoring aktiv.“ Derzeit sind über 40 ehrenamtliche Wolfkundige aus den Reihen der Jägerschaft im Einsatz. Sie sind darin ausgebildet, Wolfshinweise zu erkennen und zu dokumentieren. So werden Erkenntnisse über den derzeitigen Wolfsbestand im Land Sachsen-Anhalt gewonnen. Illegale Tötungen von Großbrauwild lassen sich nach Auffassung der beiden Jagdverbände nur wirksam vermeiden, wenn betroffene Interessensgruppen noch stärker in die Entwicklung einbezogen werden. Die Zukunft von großen Beutegreifern wie Wolf und Luchs hängt maßgeblich von deren Akzeptanz in der Bevölkerung ab. Zu erkennen ist, dass die Akzeptanz in Großstädten deutlich höher ist, als bei den Betroffenen vor Ort. Die Jagdverbände werden weiterhin ihren Beitrag zur Versachlichung der Wolfsdiskussion leisten und sich aktiv einbringen.

(DJV)

### Waffenrechtsverschärfung verhindert Terror nicht

Der Deutsche Jagdverband (DJV) fordert Jäger auf, Kritik bei der EU-Kommission zu äußern. Grund sind die Änderungsvorschläge der Feuerwaffenrichtlinie.



Geplante Waffenrechtsverschärfung kann Terror nicht verhindern, sondern schafft unnötige Hürden. (Quelle: djv)

01. Dezember 2015 (djv) Berlin

Die Europäische Kommission bittet um Rückmeldung zu den Änderungsvorschlägen der Feuerwaffenrichtlinie. Diese sollen eine Antwort auf die furchtbaren Terroranschläge in Paris sein. Der Deutsche Jagdverband (DJV) bedauert die Tragödie in Frankreich und drückt den Angehörigen der Opfer sein tiefes Mitgefühl aus. Der Verband betont aber auch, dass die geplante Verschärfung des Waffenrechtes nicht geeignet ist, weiteren Terror zu verhindern, sondern lediglich Einschränkungen für Legalwaffenbesitzer bedeutet. Aus diesem Grund fordert der DJV alle Jägerinnen und Jäger auf, ihre Rückmeldung direkt an die Kommission zu geben: [bit.ly/1kTV7aO](http://bit.ly/1kTV7aO) „Es ist wichtig, dass wir Jäger aufzeigen, wo die Vorschläge zu weit gehen und es ist wichtig, dass wir dies unverzüglich tun“, sagt Helmut Dammann-Tamke, DJV-Präsidiumsmitglied und zuständig für Waffenrecht. „Es verhindert weder Terrorismus noch organisierte Kriminalität, wenn zukünftig regelmäßig die Gesundheit von Sportschützen und Jägern überprüft wird.“ Der DJV weist darauf hin, dass auf der Internetseite der Kommission formulierte Standardantworten nicht gewertet werden. Deshalb sollte jeder seine Kritik in eigene Worte fassen.

Der DJV hat bereits vergangene Woche den Bundesinnenminister angeschrieben und eine Stellungnahme zu den geplanten Verschärfungen der Feuerwaffenrichtlinie abgegeben. Darüber hinaus hat sich der DJV gemeinsam mit dem europäischen Dachverband der Jäger (FACE) sowie mit dem Forum Waffenrecht zu den geplanten Änderungen kritisch geäußert. Am kommenden Freitag werden in Brüssel die Außenminister der Länder zusammen kommen, um erneut Maßnahmen für den Kampf gegen den Terrorismus und die Verbesserung der Inneren Sicherheit zu diskutieren. Zwar ist die Feuerwaffenrichtlinie noch nicht Bestandteil der Tagesordnung, könnte aber auch zur Diskussion stehen.

## NEWSLETTER - Ausgabe IX, Dezember 2015

Was soll geändert werden?	Warum lehnen wir das ab?
1. Regelmäßige medizinische Tests von Legalwaffenbesitzern	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ vor dem Hintergrund der terroristischen Bedrohungslage haben medizinische Checks von Legalwaffenbesitzern nichts mit der Sache zu tun</li><li>▪ Legalwaffenbesitzer sind rechtstreu, mündige Bürger, die verantwortungsvoll mit dem Privileg des Waffenbesitzes umgehen</li><li>▪ Statistiken belegen, dass Straftaten zum allergrößten Teil mit illegal besessenen Waffen verübt werden (mehr als 95%)</li></ul>
2. Verbot bestimmter halbautomatischer Waffen (Kategorie B7)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jäger nutzen halbautomatische Waffen mit Magazinbeschränkung (2+1) legal im Rahmen der Jagdausübung</li><li>• das Verbot dieser legalen Waffen ändert nichts an der Vielzahl von illegalen halbautomatischen und automatischen Waffen, die in Europa in den Händen von Kriminellen am Markt sind (<a href="http://bit.ly/Terrorwaffen">http://bit.ly/Terrorwaffen</a>)</li></ul>
3. Verbot des Online-Handels von Waffen und Waffenteilen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jäger nutzen das Internet, um im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, Waffen zu kaufen und zu verkaufen</li><li>• dies geschieht ausschließlich an erwerbsberechtigte Personen, die sich entsprechend ausweisen müssen</li><li>• der legale Handel von Waffen und Waffenteilen im Internet hat nichts mit dem illegalen Handel zu tun</li><li>• organisierte Kriminelle kaufen nicht im legalen gewerblichen Online-Handel ein</li><li>• es gibt einen großen Online-Schwarzmarkt (Darknet), der nicht von Google auffindbar ist und nicht systematisch überwacht werden kann</li></ul>
4. Zeitliche Beschränkung der waffenrechtlichen Erlaubnis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wer in Deutschland die Jägerprüfung absolviert hat und zur Jagd gehen möchte, hat das Bedürfnis, eine Waffe zu besitzen</li><li>• das Bedürfnis wird mit dem Lösen des Jagdscheines bestätigt und erneuert</li><li>• mit Prüfung des Bedürfnisses (mindestens im 3-Jahres-Rhythmus) geht in Deutschland die behördliche Zuverlässigkeitsprüfung einher</li><li>• keine weitere Bedürfnisprüfung nötig, die über das gesetzliche Maß hinausgeht</li></ul>

### Weiterführender Link

Stellungnahme Forum Waffenrecht: <http://bit.ly/EU-Feuerwaffenrichtlinie>

(DJV)

### **Wolfskooperation**

(09.12.15) Der Landesjagdverband Brandenburg spielt künftig eine größere Rolle beim Monitoring. Brandenburgs Umweltminister Jörg Vogelsänger und Dr. Wolfgang Bethe, Präsident des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V. (LJVB) vereinbarten per Unterschrift eine entsprechende Kooperation.

Brandenburgs Umweltminister Jörg Vogelsänger und Dr. Wolfgang Bethe, Präsident des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V. (LJVB) vereinbarten per Unterschrift eine Kooperation zum Thema Wolf. Grundlage ist das gemeinsame Ziel, zu einem möglichst umfassenden Wissen über die Verbreitung und Populationsstruktur des Wolfes in Brandenburg zu gelangen. „Nur auf dieser Basis können Maßnahmen ergriffen werden, die ein möglichst konfliktarmes Miteinander von Mensch, Wild und Wolf ermöglichen sowie die Akzeptanz des Wolfes in Brandenburg fördern.“, so Georg Baumann, Geschäftsführer des LJVB.

Ein wichtiger Teil der Vereinbarung ist das gemeinsame Bemühen um aussagekräftige Informationen über den Erhaltungszustand und den Populationstrend des Wolfes. Sie sind die Voraussetzung für einen sachlichen Umgang mit dem Thema. „Deshalb unterstützt der LJVB das Monitoring-Programm des Landes Brandenburg mit Schulungen zu Wolfskundigen.“, erklärt Dr. Wolfgang Bethe, Präsident des LJVB. Bisher wurden über 100 Wolfskundige aus den Reihen der Jägerschaft geschult, weitere Veranstaltungen sind geplant. Die über das ganze Land verteilten Wolfskundigen sind Ansprechpartner vor Ort und wissen, wie Wolfshinweise den strengen Monitoring-Vorgaben entsprechend protokolliert werden. Auf diese Weise sollen möglichst viele belastbare Hinweise gesammelt werden, um zu einer wissenschaftlich relevanten Bestandsermittlung zu gelangen. Das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) wird den LJVB künftig noch stärker in das Wolfsmanagement bzw. Wolfsmonitoring einbinden. Erkenntnisse über den Bestand und die Ausbreitung des Großräudatoren sollen regelmäßig ausgetauscht werden. Gleiches gilt für geplante Aktivitäten in Sachen Wolf.

(DJV/LJVB)

### **Jagdhornbläser-Fortbildungsseminar 2016**

#### **Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg**

20. Februar 2016, 16:00 Uhr bis 20. Februar 2016, 16:00 Uhr

Das Seminar wendet sich an Anfänger und fortgeschrittene Jagdhornbläser, die auf Pless- und Parforchhörnern in "B" oder auf "ES"-Hörnern blasen. In allen Kursen werden Basisunterricht (Atemtechnik, Technik und Tonbildung) durchgeführt. In Kleinformen und Gruppen werden neue Stücke erarbeitet, die auch auf dem Landeswettbewerb vorgetragen werden können. (weitere Informationen folgen noch unter <http://www.ljv-sh.de/index.php/veranstaltungen> )

(DJV)

## NEWSLETTER - Ausgabe IX, Dezember 2015



### LJV-Nachrichten



## Vorankündigung zum Jägerball am 23.04.2016

Hiermit möchten wir alle Jägerinnen und Jäger des KJV Chemnitz e.V. recht herzlich zu unserem Jägerball am **23. April 2016, um 19:00 Uhr** im Saal der Gaststätte „Goldener Hahn“ einladen. Gäste und Freunde der Jagd sind ebenfalls herzlich willkommen! Zum Anlass des 25-jährigen Jubiläums des KJV Chemnitz möchten wir gern dieses Ereignis mit Ihnen zum Jägerball feiern.

Wir informieren Sie rechtzeitig über den Kartenvorverkauf.  
JÖRN LEVERENZ/ Obmann für Öffentlichkeitsarbeit im KJV Chemnitz



### Aus der Geschäftsstelle



## Überblick der wichtigsten Termine im Jahr 2016

Datum	Veranstaltung
13. Januar 2016	Rechtsberatung - 14:00 - 16:30 Uhr Geschäftsstelle
18. Januar 2016	Präsidiumssitzung in Dresden
27. Januar 2016	Rechtsberatung - 14:00 - 16:30 Uhr Geschäftsstelle
06. Februar 2016	Seminar für Bläsergruppenleiter in Siebenlehn
27. Februar 2016	Erweiterte Präsidiumssitzung in Siebenlehn
05. – 06. März 2016	Gattermeistertagung in Wernsdorf
07. März 2016	Präsidiumssitzung in Dresden
19. März 2016	Schatzmeistertagung in Dresden-Coschütz
19. März 2016	Tagung Obleute Aus- und Weiterbildung in Altzella
09. April 2016	Seminar Vereinsführung Rechtsfragen, Teil 1 in Altzella
16. April 2016	Bezirksmeisterschaften Jagdl. Schießen Leipzig in Bahnsdorf
23. April 2016	Landesjägertag in Freital
02. Mai 2016	Präsidiumssitzung in Dresden
07. Mai 2016	Bezirksmeisterschaften Jagdl. Schießen Dresden/Chemnitz in Großdobritz
20. Mai 2016	DJT-Terriertage
18. – 22. Mai 2016	Natura Viva in Lysa nad Labem

## NEWSLETTER - Ausgabe IX, Dezember 2015

04. Juni 2016	Landesmeisterschaft Jagdl. Schießen in Großdobritz
04. Juni 2016	Jagdkynologische Jahrestagung in Siebenlehn
09. – 10. Juni 2016	Bundesjägertag in Wolfsburg
11. Juni 2016	Konferenz der sächsischen Jagdschulen in Altzella
18. Juni 2016	Landesbläserwettbewerb
25. Juni 2016	Schalenwildausschuss
02. Juli 2016	Brackentreffen im Erzgebirge
09. Juli 2016	Bundesweit offener Sommerparcours in Sörnwitz
22. August 2016	Präsidiumssitzung in Dresden
27. August 2016	Europaweit offener Kompaktparcours "Sachsenpokal" in Sörnwitz
03. September 2016	Seminar Vereinsführung Rechtsfragen, Teil 2 in Altzella
07. – 10. September 2016	Bundesmeisterschaften Jagdl. Schießen in Waakhausen
09. – 11. September	Bohemia-Pokal in Chomutov (Kynologie)
17. September 2016	Erweiterte Präsidiumssitzung in Siebenlehn
24. September 2016	Tagung Obleute Aus- und Weiterbildung mit Themenkonferenz für 2017 in Altzella
07. – 09. Oktober 2016	Messe "Jagd und Angeln" in Markkleeberg
21. November 2016	Präsidiumssitzung in Dresden

### Sächsische Jagdschulen

Sehr geehrte Leiter, Dozenten und Mitarbeiter der Sächsischen Jagdschulen & Falknerien,

wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, gibt es in unserem Newsletter und Mitteilungsblatt die neue Kategorie „Unsere Jagdschulen stellen sich vor“. So möchten wir Ihnen gerne die Gelegenheit geben, Ihre Jagdschule einmal vorzustellen. Was ist an Ihrer Schule so besonders? Was haben Sie, was Andere nicht haben? Vielleicht ein besonderes Lernsystem? Eine besonders lange Ausbildungstradition? Dann würden wir uns sehr über einen kleinen Artikel von Ihnen freuen! Ein schönes Foto wäre natürlich toll!

Sollten Sie ihre Ausbildungsstätte vorstellen wollen, senden Sie ihren Artikel einfach an [info@jagd-sachsen.de](mailto:info@jagd-sachsen.de)

(LJV/LESSEL)



## Wissenswertes

### Ökosysteme: Wilde Tiere als Klimaschützer

Wenn Tiere in Massen auftreten - oder gerade nicht -, kann das extreme Auswirkungen auf den Kohlenstoffhaushalt haben. Eine Möglichkeit für naturnahen Klimaschutz?

von [Gunther Willinger](#)



© iStock / 1001slide

Wenn zehntausende Gnus durch die Serengeti wandern, wenn Wölfe Elche hetzen oder Wale Krill verschlingen, dann beeinflussen sie den Kreislauf des Kohlenstoffs in ihrem Ökosystem und damit indirekt auch das Klima. Klimaforscher haben sich traditionell auf biogeochemische Prozesse, Pflanzen und Mikroben konzentriert. Doch der Effekt einzelner Tierarten auf den Kohlenstoffkreislauf wurde bislang unterschätzt.

Das zumindest findet der Ökologe Oswald J. Schmitz. Der Forscher von der Yale University ist Hauptautor eines aktuellen Artikels über den Einfluss von Tieren auf unser Klima ("[Animating the Carbon Cycle](#)"). Wie viele seiner Kollegen meint er, dass die Zusammenhänge in Ökosystemen und die Rolle der Tiere von Klimaforschern und Politikern nicht genügend beachtet werden: "Wildtiere beeinflussen den Austausch von Kohlenstoff zwischen Land, Meer und Atmosphäre auf vielfältige Art und Weise. Das führt zu Multiplikationseffekten, deren Ausmaß von globaler Bedeutung sein kann."

Link zum gesamten Artikel dazu: <http://www.spektrum.de/news/wilde-tiere-als-klimaschuetzer/1378860>

(GUNTHER WILLINGER In: [www.spektrum.de](http://www.spektrum.de))

## Lernort Natur – Grundkurs Pädagogik

Liebe Mitglieder,

im Rahmen der Initiative des Deutschen Jagdschutz-Verbandes findet vom 04.03.2016 – 06.03.2016 in Lennestadt/ Sauerland der Grundkurs Pädagogik statt.



## NEWSLETTER - Ausgabe IX, Dezember 2015

Da im Rahmen der Initiative immer wieder mit unterschiedlichen Altersstufen und speziellen Gruppen gearbeitet wird, sind pädagogische Grundkenntnisse hier sehr wertvoll. Sie erleichtern die Zusammenarbeit und die Kommunikation mit Schulen und Lehrkräften. Besprochen werden interessante Themen wie bspw. der Umgang mit den verschiedenen Altersgruppen, Besonderheiten der Natur- und Erlebnispädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Schulen und Pädagogik. Die maximale Teilnehmeranzahl beträgt 15 Personen. Unterkunft und Seminarstätte werden das Landhotel Klaukenhof in Lennestadt-Burbecke sein. Die Unkosten betragen 200,00 €, bei entsprechenden Voraussetzungen (ehrenamtliche Tätigkeit) werden 75,00 € vom Landesjagdverband Sachsen e. V. getragen.

Sollte dieser vielfältige Kurs Ihr Interesse geweckt haben, so finden Sie das Anmeldeformular auf der Homepage des Deutschen Jagdverbandes. Mit diesem melden Sie sich bitte bis spätestens **15. Januar 2016** beim Landesjagdverband Sachsen an.

(DJV/LJV)

### Europas größte Jagdmesse...

Zum 35. Mal heißt es 2016 „Waidmannsheil“ in der Messe Westfalenhallen Dortmund. Vom 9. bis 14. Februar treffen sich dort Jäger, Hunde- und Naturfreunde, um sich über das europaweit einzigartige Angebot der JAGD & HUND zu informieren. Rund 800 nationale und internationale Aussteller werden auf Europas größter Jagdmesse und ihrer „Schwestermesse“ FISCH & ANGEL vertreten sein. Insgesamt neun Messehallen sind belegt. „Seit nunmehr 34 Jahren erlebt die JAGD & HUND eine Erfolgsgeschichte sondergleichen. Wir freuen uns darauf, diese Geschichte gemeinsam mit unseren Partnern erfolgreich fortzuschreiben“, sagt Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH.

Weitere Informationen finden sie unter <http://www.jagd-und-hund.de/start.html>

(WESTFALENHALLEN DORTMUND)

### Ostdeutschlands größte Info-/Verkaufsausstellung...

öffnet auch im nächsten Jahr vom 7. – 9.10.2016 wieder ihre Tore. Auf fast 10.000 m<sup>2</sup> können Jäger, Angler und Naturliebhaber die Ausstellung erleben. Eine Vielzahl von namhaften Ausstellern wird auf der Messe zu finden sein, u. a. Blaser, Mauser, Zeiss uvm. Neu wird ein Spezialteil „Wald & Forst“ sein. Erleben sie ein umfangreiches Rahmenprogramm rund um Jagdhunde, Pferdesport, mit Vorträgen, Workshops und vielen Diskussionsmöglichkeiten.



## NEWSLETTER - Ausgabe IX, Dezember 2015

Weitere Informationen erhalten sie unter <http://www.jagd-und-angeln.de/>

(LJVSN, AGRA VERANSTALTUNGS GMBH)

### Links

<http://www.ljv-sachsen.de/index.php?id=134>  
<https://www.facebook.com/#!/LandesjagdverbandSachsen?fref=ts>  
<http://jungejaegersachsen.wordpress.com/>  
<http://www.jagdverband.de/>  
<http://www.jagd-fakten.de/fakten-statt-vorurteile-zur-jagd-in-deutschland/>  
<http://www.youtube.com/user/DJVVJagdschutzverband>  
<http://www.jagderleben.de/>  
<http://jaeben.jagderleben.de/fuer-gastgeber>  
<http://jaeben.jagderleben.de/fuer-gaeste>  
<http://www.svlfg.de/index.html>  
<http://natura2000.forum-natur.de/>  
[http://www.jagdverband.de/sites/default/files/E%20DJV-Positionspapier%20Wolf%20BJT%20%2019%2006%2015\\_wolffinal.pdf](http://www.jagdverband.de/sites/default/files/E%20DJV-Positionspapier%20Wolf%20BJT%20%2019%2006%2015_wolffinal.pdf)

### *Impressum*

Landesjagdverband Sachsen e.V.

Anerkannter Naturschutzverband nach § 63 BNatSchG

Anerkannte Vereinigung der Jäger nach § 37 Abs. 2 BJagdG

Cunnersdorfer Straße 25

01189 Dresden

Tel: 0351-4017171

Fax: 0351-4017172

[info@jagd-sachsen.de](mailto:info@jagd-sachsen.de)

[www.ljv-sachsen.de](http://www.ljv-sachsen.de)

Geschäftsführer: Jan-Walter Heikes (kommissarisch)

Redaktion: Stephanie Lessel

Für diesen Newsletter können Sie sich anmelden oder ihn abbestellen auf unserer Webseite unter:

<http://www.ljv-sachsen.de/index.php?id=169>